

Merkblatt zur Bachelorarbeit

Mit der Einführung der revidierten Bachelorordnung per HS 09 wird im Rahmen des Bachelorstudiums auch eine Bachelorarbeit erstellt.

Lernziel

Mit der Bachelorarbeit wird sichergestellt, dass die Studierenden im Rahmen ihres Bachelorstudiums eine grosse schriftliche Arbeit selbstständig verfassen, diese vor einem grösseren Publikum präsentieren und dazu Fragen beantworten. Die Bachelorarbeit kann auch eine wichtige Türöffnerfunktion bei Bewerbungen nach dem Bachelorstudium haben.

Die Bachelorarbeit wird in einem thematisch dafür vorgesehenen Seminar im Modul Bachelorarbeit I oder II verfasst. Für die Arbeit, den Vortrag und die Präsenz im Seminar werden 12 KP vergeben.

Studierende, die einen Major in Business anstreben, müssen die Bachelorarbeit im Rahmen eines Seminars des Moduls Bachelorarbeit I (BUS) erarbeiten. Für einen Major in Economics, muss die Arbeit in einem Seminar im Modul Bachelorarbeit II (ECON) verfasst werden.

Zulassung

Zu den Seminaren in den Modulen Bachelorarbeit I und Bachelorarbeit II wird zugelassen, wer das Grundstudium abgeschlossen und im Aufbaustudium mindestens 50 KP erworben hat.

Aufgrund der dafür erforderlichen Kenntnisse sollten das Modul Bachelorarbeit I oder II möglichst im letzten Jahr des Bachelorstudiums belegt werden. Die Dozierenden geben im Vorfeld die individuellen Zulassungsbedingungen (erfolgreicher Besuch bestimmter Veranstaltungen) bekannt. Diese Zulassungsbedingungen werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis publiziert. Die Einhaltung wird vom Studiendekanat bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit kontrolliert.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem [Anmeldeformular](#) via Studiendekanat.

Detaillierte Informationen folgen nach dem Beschluss der nächsten CK-Sitzung.

Anforderungen

Für die Bachelorarbeiten gelten folgende Grundsätze:

- Es werden 12 KP erworben. Das impliziert ca. 360 Arbeitsstunden für das Verfassen der Arbeit, abzüglich Präsenzzeit für das Seminar, das Vorbereiten und das Halten des Vortrags sowie die Arbeiten im Zusammenhang eines allfälligen Korreferats. Dies bedeutet, dass rund **300 Stunden für eine Bachelorarbeit** aufgewendet werden sollten.
- Das Studiendekanat empfiehlt, die Bachelorarbeit auf 30 – 40 Seiten zu begrenzen. Dozierende können diese Anforderungen noch konkretisieren.
- Den Zeitrahmen für das Erstellen der Bachelorarbeit bestimmen die Dozierenden. Dabei müssen jedoch die Fristen für die Benotung der Leistung zu Semesterende beachtet werden (Herbstsemester: 31.01. und Frühjahrsemester: 31.07.)

Ungenügende Leistung

Die Leistungsüberprüfung gilt als angetreten, sobald das Thema der Bachelorarbeit vergeben ist. Wird die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vereinbarten Frist eingereicht, so wird diese mit der Note 1.0 bewertet.

Bei einer nicht bestandenen Bachelorarbeit bzw. einer nicht genügenden Leistung im Modul Bachelorarbeit I oder II muss das Modul in einem künftigen Semester neu belegt werden. **Es besteht keine Möglichkeit, die Bachelorarbeit nachzubessern.**

Übergangsfrist

Bis einschliesslich Frühjahrsemester 2012 besteht für Studierende in der alten Bachelorordnung die Möglichkeit, ihr Studium nach den alten Richtlinien abzuschliessen. Sie verfassen KEINE Bachelorarbeit, sondern erstellen eine 6 KP-Seminararbeit.

Aufgrund der beschränkten Ressourcen werden in dieser Übergangszeit die Seminar- und Bachelorarbeiten in den (faktisch) gleichen Lehrveranstaltungen erstellt. D.h. jedes Seminar wird unter zwei verschiedenen Vorlesungsnummern angeboten. Studierende in der alten Bachelorordnung belegen das Seminar mit 6 KP, Studierende in der neuen Bachelorordnung belegen das Seminar mit 12 KP. Die Dozierenden beachten bei der Themenvergabe und den Anforderungen die unterschiedlichen Voraussetzungen (6 KP => 180 Arbeitsstunden, 12 KP => 360 Arbeitsstunden) Ab dem Herbstsemester 2012 werden keine 6 KP-Seminararbeiten mehr angeboten.

Basel, 29. März 2010

Prof. Dr. Rolf Weder
Studiendekan